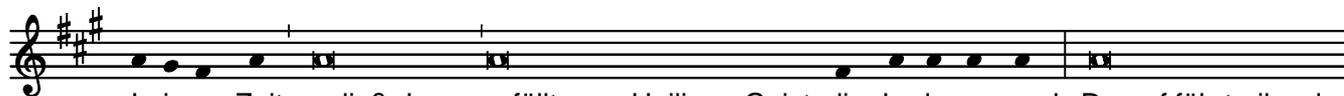


I. Ton



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Ehre sei dir, o Herr.



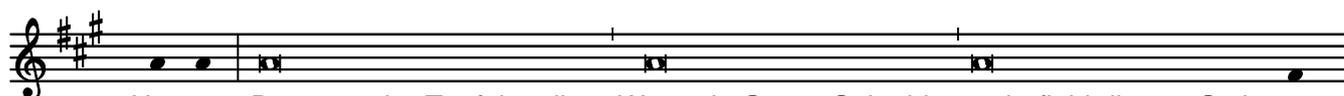
In jener Zeit verließ Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, die Jordangegend. Darauf führte ihn der



Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung



geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er



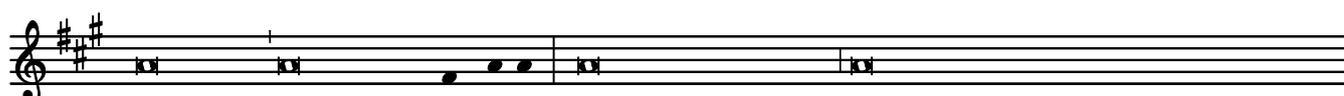
Hunger. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu



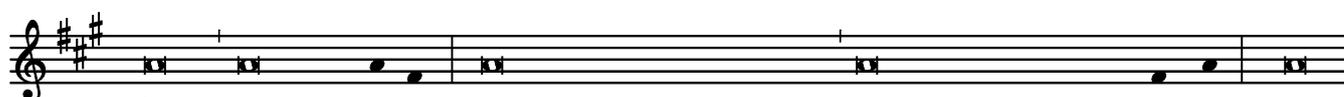
Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von



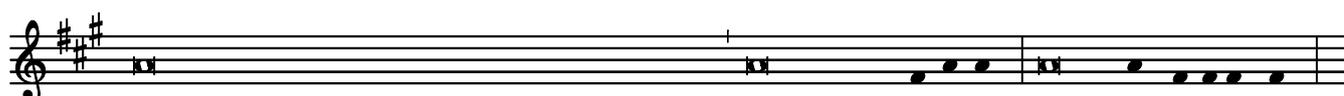
Brot. Da führte ihn der Teufel auf einen Berg hinauf und zeigte ihm in einem einzigen



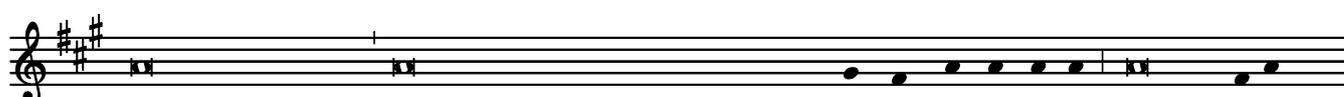
Augenblick alle Reiche der Erde. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser



Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen, und ich gebe sie, wem ich will. Wenn



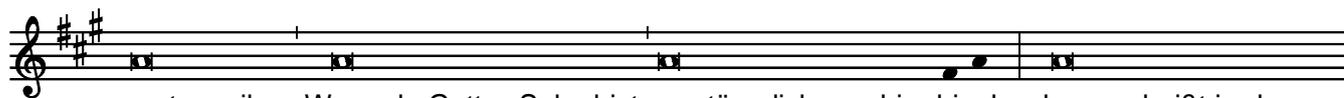
du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm:



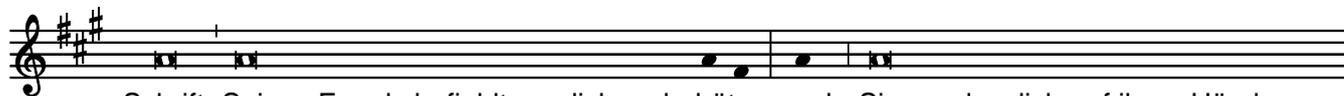
In der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein



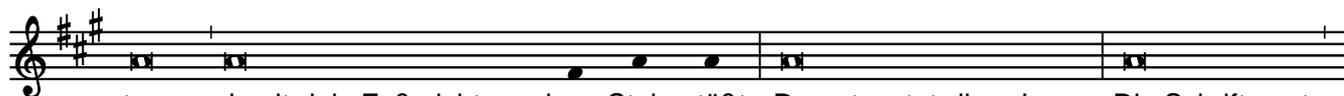
dienen. Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und



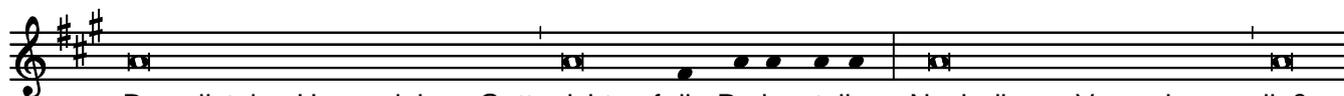
sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es heißt in der



Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten und: Sie werden dich auf ihren Händen



tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Da antwortete ihm Jesus: Die Schrift sagt:



Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Nach diesen Versuchungen ließ



der Teufel für eine gewisse Zeit von ihm ab.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.